



Bienenzüchterverein Laufental

Vereinsbienenstand und Bienenpfad in Nenzlingen beim Ricola-Kräutergarten

Liebe Imkerinnen und liebe Imker

Nachfolgend erhaltet Ihr die Einladung zu der Generalversammlung des Bienenzüchtervereins Laufental. Der Vorstand freut sich, Euch in gewohnter Umgebung begrüßen zu dürfen. Im Anschluss an die Versammlung wird uns Martin Dettli über seine Erfahrungen mit dem **«Organismus Bienenvolk und seine Bautätigkeiten»** berichten.

Einladung Generalversammlung Vereinsjahr 2022

Einladung zur 116. Generalversammlung am Mittwoch 15. März 2023 um 20:00 Uhr im Cafe Sunneschyn, August Cueni Strasse 15, 4244 Zwingen.

Traktanden

1. Begrüssung
2. Protokoll der 115. Generalversammlung (s. Beilage)
3. Jahresberichte 2022
 - a. Präsident
 - b. Berater/Kursleiter
 - c. Bieneninspektor
 - d. Honigkontrolle
4. Kassabericht 2022
5. Mutationen (MitgliederInnen)
6. Wahlen
7. Bienenpfad
8. Budget 2023
9. Tätigkeitsprogramm 2023
10. Ehrungen
11. Diverses

Jahresbeitrag 2023

Wie in den vergangenen Jahren ist es auch dieses Jahr wieder möglich, den **Jahresbeitrag von CHF 30 und den Seuchenbeitrag von 50 Rappen pro Volk** an der GV zu bezahlen. In der Beilage befindet sich auch eine Kopie des Einzahlungsscheins für die Bezahlung. Ab Ende April werden wir die ausstehenden Jahresbeiträge wie üblich per Rechnung einfordern. Wenn Ihr also vorher bezahlt vermeidet Ihr Aufwand für unsere Kassiererin.

Bankinformation: IBAN CH90 8080 8002 8571 5783 1
Raiffeisenbank Laufental-Thierstein, 4242 Laufen
z.G. Bienenzüchterverein Laufental

Wir bitten Euch, unter Bemerkungen, die Anzahl der ausgewinterten Völker und deren Standortgemeinde anzugeben.

Vereinsjahr 2022

von Markus Oberli

Das Vereinsjahr 2022 war nicht mehr von einschränkenden Covid-Massnahmen betroffen, sodass wir im April wieder eine ordentliche Generalversammlung im Cafe Sunneschyn durchführen konnten. Bereits davor wurde, meist von NeuimkerInnen aus der ganzen Region, die Möglichkeit genutzt, einen Dampfwachsschmelzer unter Anleitung selber zu bauen.

Der Anlass auf unserem Vereinsbienenstand der 4 Vereine war sehr gut besucht, was wohl auch den stets äusserst spannenden und interessanten Einblicken geschuldet ist, welche uns Martin Dettli jeweils in seine Sicht der Imkerei gewährt.

Der zusammen mit dem Ferienpass Laufental durchgeführte Anlass für die Kinder in den Sommerferien war wiederum gut besucht. Der Anlass wird alternierend mit den Thiersteinern durchgeführt.

Die Hocks, mit der Möglichkeit zum Austausch unter uns ImkerInnen, waren allesamt gut besucht. Auch die Zusammenarbeit mit den Thiersteiner ImkerInnen und das gegenseitige Gastrecht an den jeweiligen Anlässen konnte erfolgreich weitergeführt werden.

Die vom Verband beider Basel getragenen Zuchtarbeiten formieren sich neu und passen sich den geänderten Bedingungen an.

Nach rund 25-jährigem Imkern auf unserem Vereinsbienenstand in Nenzlingen, äusserte Ferdy Fringeli den Wunsch, kürzen zu treten und einen Nachfolger zu finden. Der zweifellos interessante Standort führt bei einigen ImkerInnen immer wieder zu Bewunderung, doch stellte sich die Suche nach einem Nachfolger dann doch nicht so einfach dar. Ich führe das wohl auch auf den Umstand zurück, dass wir die Öffentlichkeit eines Vereinsstandes nicht unbedingt suchen und zudem viele bereits mit guten eingespielten Standorten zufrieden sind. Gegen Ende des Jahres konnten wir dann aber endlich mit Kuno Karrer einen versierten Imker finden, welcher die Führung des Vereinsbienenstandes auf das Jahr 2023 übernimmt. Der Stand wird dem Imker durch den Verein zur Verfügung gestellt, welcher die Bienen selbständig und auf eigene Rechnung betreut.

Das Imkerjahr begann für viele mit weniger Völkern als im Herbst 2021 eingewintert. Die Verluste an den einzelnen Standorten waren recht unterschiedlich. Die meisten Verluste sind wohl auf einen zu hohen Varroa-Befall zurück zu führen.

Das Jahr 2022 begann sehr sonnig und trocken. Diese Wettercharakter setzte sich im Frühling und dann im Sommer weiter fort. Im Sommer erlebten wir Hitzewellen mit ausgeprägter Trockenheit. Auch der Herbst zeigte sich von einer eher warmen Seite und die Bienen waren dadurch noch lange aktiv, bevor es dann in die Winterruhe ging.

Das Honigjahr war insgesamt ein gutes Jahr, wobei der Frühlingshonig eher überdurchschnittlich ausfiel und die Sommer- und Waldhonigernten aufgrund der Hitzewellen noch ansprechend.

Jahresbericht Kursleiter und Berater

von Martin Dettli

An der letzten GV habe ich über Die wilden Bienenvölker von Yunnan berichtet, über die Beobachtungen bei einer meiner Chinareisen.

Am Vereinsbienenstand in Nenzlingen trafen wir uns am 25. Mai zum Anlass mit den 4 Vereinen. Thema war dabei die Jungvolkbildung auf dem Stand und die nachfolgende Wabenbauerneuerung.

Es ist natürlich schön, wenn zu diesem Anlass so viele Imker zusammenkommen, das galt auch für den Varroahock am 15. Juni mit den Thiersteinern. Erfreulich auch, dass neben mir und Michi Stebler, sich auch Markus, unser Präsident, bei den Referenten einreichte. Am 14. August hatten wir den Apéro, da diskutieren wir die Trachtanalyse der ablaufenden Saison. Am 28. September trafen wir uns im Café Sunneschyn zum Thema Reinvasion. Dabei stützten wir uns als Diskussionsbasis auf den Artikel von Pia Aumeier. Nur am Rande beteiligt war ich als Berater beim Novemberhock. Am 16. trafen wir uns zu einem Anlass, an dem wir, alle TeilnehmerInnen, uns gegenseitig Erfindungen vorstellten, welche die Imkerei erleichtern. Viele beteiligten sich aktiv an der Präsentation. Bei beiden Herbsttreffen bekamen wir das Café Sunneschyn voll, und es war beide Male auch eine lebhaft offene Diskussion möglich.

Den Grundkurs 21/22 habe ich abgeschlossen. Es liessen sich 10 Leute diplomieren. Es war auch schön, dass wir bei fast allen Kursteilnehmern einen Besuch abstatten konnten auf dem Bienenstand. Von diesem Austausch vor Ort im 2. Jahr profitieren die Besuchten wie die Besucher.

Wir haben dann im September 22 einen Artikel zur Werbung von Jungimkern im Wochenblatt geschrieben, welcher offensichtlich auch gut ankam. Doch bei der Zuteilung habe ich letztlich doch nur 3 LaufentalerInnen im kommenden Grundkurs, auch wenn ich dieses Jahr 13 neue Leute aufnehme.

Ausserhalb des Laufentals habe ich 3 Vorträge gehalten und etwa 30 Lektionen in der schweizerischen Imker Fachschule. Dort nehme ich auch als Experte Prüfungen ab. Jährlich werden etwa 40-50 Menschen aus der ganzen Schweiz in zwei Klassen durch die 4-jährige nebenberufliche Ausbildung geführt. Es ist eine Ausbildung die viel Engagement verlangt. Die Ausbildung steht auch den LaufentalerInnen offen. Von unserem Verein haben Lukas Jeker und Regina Meury die Ausbildung bereits absolviert.

Jahresbericht kantonaler Bieneninspektor

von Walter Bitterlin, Bieneninspektor Laufental

Das Bienenjahr 2022 konnte ja nur besser werden als das Vorjahr. Und tatsächlich begann es mit einem schönen Frühling mit Blüten ohne nennenswerten Frost, was einer guten Volkentwicklung förderlich war. Die Trachtverhältnisse waren somit gut und die Blütenhonigernte respektabel. Der Sommer war dann gezeichnet von oft sehr heissem und trockenem Wetter. Die Sommer-Honigernte war unterschiedlich, im Allgemeinen aber tiefer als erhofft.

Bezüglich anzeigepflichtiger Krankheiten war es ein gutes Jahr, denn „Bakterien-Seuchenfälle“ wurden in unserer Gegend keine gemeldet. Auch in den angrenzenden Gebieten des Kantons Solothurn blieben die Bienen von Seuchen verschont. Betreffs Varroa-Milben war es ähnlich wie in den Vorjahren, d.h. unterschiedlicher Befall von Bestand zu Bestand und von Volk zu Volk innerhalb der Bestände war die Regel, eigentlich nichts Neues. Ohne Massnahmen zur Bekämpfung der Milben sind die Völker nicht in der Lage, gegen die Milben zu bestehen. Säureanwendungen im Sommer waren wegen der hohen Temperaturen etwas schwierig zu terminieren, aber möglich. Die Winterbehandlung mit Oxalsäure war gut durchführbar.

Im Berichtsjahr gab es an mehreren Orten Aufregungen wegen der Asiatischen Hornisse, die offenbar immer näherkommt. Allerdings entpuppten sich die meisten Fälle als einheimisch Art (Europäische Hornisse). Jedoch wurde ein Fall im Baselbiet und mehrere in der Westschweiz bestätigt. Momentan besteht noch kaum Gefahr für unsere Bienenvölker, v.a. nicht für gesunde und starke Völker (siehe Merkblatt 2.7. Asiatische Hornisse *Vespa velutina* bei bienen.ch).

Wie gut sind momentan die Futtervorräte? Die Völker hatten dank der milden Temperaturen im Spätherbst relativ viel Brut zu versorgen und somit viel Futter verbraucht; andererseits waren die Brutnester um die Neujahrszeit mit vielerorts um 15°C schon wieder erstaunlich gross. Der Futtervorrat muss also im Auge behalten werden, um nicht Völker durch Hunger zu verlieren, bevor die Frühjahrstracht beginnt. Gerne verweise ich wiederum auf die vorhandene Information auf

verschiedenen Merkblättern und YouTube Filmen bei „bienen.ch“ unter dem Menü „Downloads & Links/Downloads Bienengesundheit“ und wünsche allen viel Freude im kommenden Bienenjahr.

Jahresbericht Honigkontrolle/Betriebsprüfer

von Ferdinand Fringeli

Der Honigertrag im Jahre 2022 ist in unserer Region zufriedenstellend ausgefallen, vor allem die Frühlingsernte.

Betriebskontrollen habe ich im Jahr 2022 bei 3 Imkern durchgeführt, die anstandslos bestanden (Wiederholungskontrollen).

2022 habe ich auch 2 Honigkontrollen durchgeführt, die alle Sensorisch und der Wassergehalt einwandfrei waren.

Nach dem Lebensmittelgesetz müssen alle, die Honig in den Handel bringen, die Bestandeskontrolle der Bienenvölker Erfassungsblatt zur Selbstkontrolle Honigernte und das Erfassungsblatt zur Selbstkontrolle und Risikoanalyse von Betriebsweise und Hygiene ausfüllen. Rückstellmuster von Honig 250 g müssen 4 Jahre aufbewahrt werden.

Der Vorstand wünscht Euch ein erfolgreiches Bienenjahr

Herzliche Grüsse

Im Namen des Vorstands

Markus Oberli
Bienenzüchterverein Laufental

Vereinsfunktionäre

Präsident

Markus Oberli, Meltingen, 079 231 15 86 – markus.oberli@gmail.com

Vize-Präsident/Honigkontrolle und Vereinsbienenstandbetreuer

Ferdinand Fringeli, Blauen, 061 761 20 11 – ferdi.fringeli@bluewin.ch

Aktuar

Thomas Henz, Bärschwil, 061 761 68 88 – thomas.henz@bluewin.ch

Kasse

Käthi Zuber, Grellingen, 061 741 17 16 -- kaethi.zuber@bluewin.ch

Berater und Kursleiter

Martin Dettli, Dornach, 061 703 88 74 -- dettli@summ-summ.ch

Bieneninspektor

Walter Bitterlin, Breitenbach, 079 668 87 22 – rwbitterlin@bluewin.ch

Beisitzerin

Marion Borchers, Kleinlützel, 079 841 53 637 – marion.borchers@bluewin.ch